



Anleitung an Elektriker übergeben!

- In dem erworbenen Element ist ein elektronischer Motor verbaut, welcher mit GEIGER Hand- oder Wandsender und LOXONE Steuerungen betrieben werden kann. Inbetriebnahme gemäß der zusätzlich beiliegenden Original GEIGER SOLIDline Einstellanleitung ab „Hinweise für Elektrofachkraft“.
- Anleitung vor der Montage lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, welche durch unsachgemäße Lagerung, Montage, Handhabung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitungen und Richtlinien entstehen.
- Die Elementmontage darf nur von dafür qualifizierten Monteuren durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, dass sich der Fachhändler / Montagebetrieb die Übergabe der Bedienungsanleitung schriftlich bestätigen lässt.
- Diese Anleitung gilt insbesondere für Erstanschlüsse mit Verwendung eines Montagekabels von Schlotterer und zur Durchführung der Probeläufe.

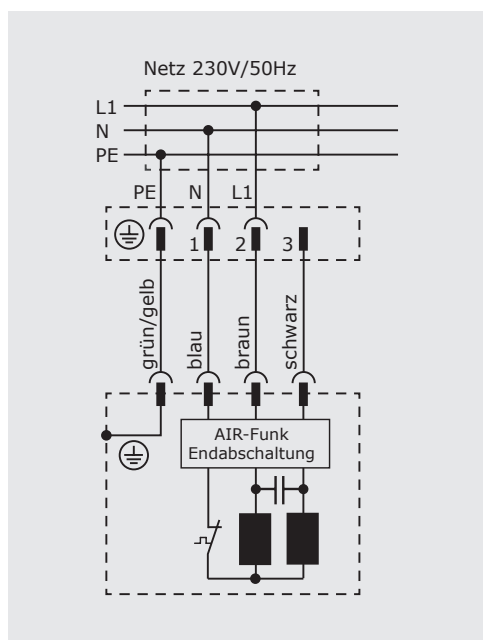
1. Haftung



2. Grundsätzliches

Weitere Infos von Schlotterer rund um das Thema finden Sie unter schlotterer.com

3. Elektrischer Anschluss



- 1.1 **Achtung:** Wichtige Ausführungshinweise und Funktionen aus der Originalanleitung! Alle Hinweise beachten! Eine falsche Ausführung kann zur Zerstörung des Antriebs und der Schaltereinrichtung führen.
- 2.1 Weiterführende technische Details zu Netzanschluss / Verdrahtung, Schaltern, Tastern, Steuerungen, Funkbetrieben, etc. sind von den Eigenheiten der jeweiligen Bedienungsteile abhängig. Informationen dazu liegen den jeweiligen Unterlagen / Beipacktexten dieser Bedienteile bei.
- 2.2 Für die Einhaltung der Länderspezifischen Vorschriften, die fachgerechte Auswahl und Installation der Leitung, ist die ausführende Elektrofachkraft verantwortlich.
- 3.1 Spannungsversorgung unterbrechen!
- 3.2 Den Antrieb gemäß den Angaben in der Tabelle anschließen.
- 3.3 Anschluss des Motors niemals unter Spannung! Gefahr durch Stromschlag!
- 3.4 Der Anschluss des Elektroantriebes darf nur durch eine hierfür befugte Person, z.B. dem konzessionierten Elektriker, durchgeführt werden.

Achtung: Die schwarze Ader ist die Antenne für den Funkempfänger und darf nicht angeschlossen werden! Sie muss immer berührungssicher ausgeführt verlegt werden und das offene Ende muss mit einer isolierten Klemme oder anderem Isoliermaterial isoliert werden.

Belegung

		230V ~50Hz
PE-Kontakt	grün / gelb	Schutzleiter (PE)
Pol 1	blau	Neutralleiter (N)
Pol 2	braun	Zuleitung (L1)
Pol 3	schwarz	 

4. Allgemeines

Wichtige Hinweise

Achtung: Bei Verlängerung, Netz unterbrechen!

Der Motor kann in zwei Varianten betrieben werden:



- 4.1 Variante Einzelsteuerung
Hier wird der Motor mit Funk per Hand- oder Wandsender in Betrieb genommen und bedient.
- 4.2 Variante Smart Home-Steuerung
Hier wird der Motor mit einem Loxone Miniserver oder Loxone Miniserver Go verbunden, konfiguriert und gesteuert.
- 4.3 Ein Wechsel zwischen Einzelsteuerung und Smart Home Steuerung ist durch erneutes Einlernen des Motors in der gewünschten Variante nachträglich möglich.
Programmierung nur innerhalb von 30 min. ab Stromversorgung möglich.
- 4.4 Der Rollladen ist mit festen Wellenverbindern und mit Endanschlägen ausgestattet. Dadurch ist keine Einstellung der Endlagen erforderlich.

5. Funktionstest – Probelauf

Keine Gewalt anwenden, da die Funktion sonst nachhaltig beschädigt werden kann!

- 5.1 Ein Probekabel von Geiger oder Elero verwenden. Beim Elero Probekabel die braune Ader des Motor auf schwarz oder braun anschließen und auf Funk stellen.
- 5.2 Mindestens zwei vollständige Probefahrten in **AUF-** und **AB-**Richtung durchführen.
- 5.3 Bei diesen Lernfahrten fährt der Motor stark gegen den unteren und oberen Endschlag.
- 5.4 Darauf achten, dass sich während des Probelaufs keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Den Probelauf nur mit Sichtkontakt zum Behang durchführen.
- 5.5 Probelauf immer nur mit einem Motor.
- 5.6 Den Motor an das Probekabel anschließen.
- 5.7 Nach Anschluss des Probekabels an das Stromnetz den Behang vorsichtig abfahren und schließen.
- 5.8 Allfällige Klebestreifen, Transportsicherungen und andere Hindernisse entfernen.
- 5.9 Beachten, dass durch den Transport vom Werk zur Baustelle der Behang im Kasten seitlich verschoben sein kann. Vorsicht beim ersten Ablaufen des Behanges! Allenfalls Lamellen händisch in den Führungsschienen einrichten.
- 5.10 Überprüfen, ob der Behang funktionsgerecht innerhalb der Führungsschienen eingefädelt ist und frei laufen kann.
- 5.11 Jeder Motor besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Antrieb bei zu großer Belastung abschaltet. Dies kann bereits beim Probelauf nach ca. 5 minütigem aufeinanderfolgenden Auf- und Abfahren eines Behanges vorkommen. Nach einer Abkühlungsphase von ca. 10 bis 15 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit.

6. Unterer Abschluss der Führungsschienen



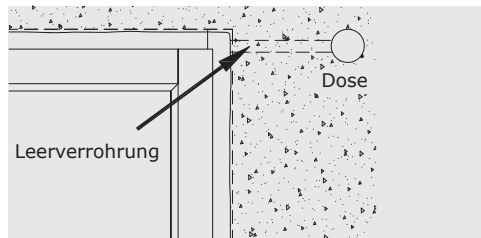
Bild 1

Im Standard ist ein unterer Führungsschienen-Abschluss eingebaut. Diesen nur entfernen, wenn der Behang auf einen anderen fixen unteren Punkt, einer Fensterbank o.ä. auflaufen kann.

Der Endstab darf max. 25 mm unten aus der Führungsschiene laufen !

7. Informationen für den Elektriker

Ist eine Automatik-Steuerung mit Niederspannung vorgesehen, so sind für die Steuerleitungen getrennte Leerrohre vorzusehen.



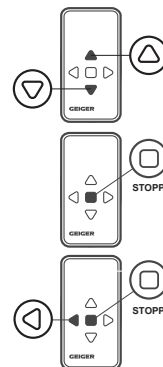
- 7.1 Leerverrohrung raumseitig abdichten!
- 7.2 Leerverrohrung:
Unbedingt Leerrohre in den Kabelaustritt am Raffstorekasten führen. Bei Schäden am Motor (z.B. durch Blitzschlag) muss bei Motorausbau das Kabel herausgezogen werden. Bei Verwendung von Steuergeräten im zentralen Schaltschrank ist in der Nähe des Elements eine Dose mit zugänglicher Klemmstelle zu setzen.
- 7.3 Den Anschluss des Motors NIEMALS unter Spannung durchführen! Das Motorkabel ist vor Anschluss auf eventuelle Beschädigungen durch den Transport zu prüfen. Querschnitt der Netzleitung mind. 1,5 mm².
- 7.4 Wird das Motorkabel gekürzt, sind an der Klemmstelle unbedingt Aderendhülsen zu verwenden.
- 7.5 Jeder Antrieb besitzt einen Überhitzungsschutz (Wärmethermostat), der den Behangmotor bei zu großer Belastung abschaltet (z.B. bei zu langer Einschaltdauer).
- 7.6 Anschlussbeispiele eines Motors (siehe Seite 1).
- 7.7 Schalter, Taster und Automatik-Steuergeräte müssen eine Verzögerungssperre von mind. 0,5 Sek. besitzen. Eine Mindestschaltimpulsdauer von 0,5 Sek muss gegeben sein und die **AUF** und **AB** Relais müssen bei Steuergeräten gegenseitig verriegelt sein. Die Steuerzeit muss wesentlich länger sein als die Fahrtzeit des jeweiligen Elements, dadurch wird die Restspannung im Motor abgebaut und der Kondensator geschützt. Diese Umschaltzeit besonders bei Bus-Steuerungen beachten!
- 7.8 Nur mechanisch gegenverriegelte Schalter und Taster bzw. elektronisch verriegelte Steuergeräte wie Jalousietaster verwenden.
- 7.9 Motoren dürfen unter keinen Umständen mit Endschalter-Motoren oder mit ACSE-Motoren parallel angeschlossen werden.



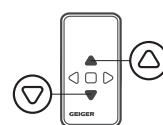
8. Einstellen der Endlagen:

Reihenfolge beachten! Erst untere, dann obere Endlage lernen!

- 8.1 **AUF-** und **AB-**Taste ca. 10 Sek. drücken Kanal-LEDs blinken abwechselnd.
- 8.2 **STOPP**-Taste für ca. 2 Sek. drücken um den Motor auszuwählen Motor „klackt“.
Wenn mehrere Motoren angeschlossen sind, eigenen Standort ändern und wiederholen bis der gewünschte Motor „klackt“.
- 8.3 **STOPP**- und **LINKS**-Taste für ca. 2 Sek. drücken um das Endlagen-Lernen zu aktivieren Motor „klackt“.



- 8.4 Mit **AB**-Taste die untere Endlage anfahren. Hier wird auf Drehmoment gelernt, der Motor schaltet selbständig ab „klackt“ 2 x.
- 8.5 Mit **AUF**-Taste die obere Endlage anfahren. Hier wird auf Drehmoment gelernt, der Motor schaltet selbständig ab „klackt“ 4 x.
- 8.6 **AUF-** und **AB**-Taste für ca. 4 Sek. drücken um das Lernen zu beenden LEDs hören auf zu blinken.

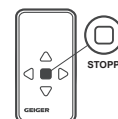
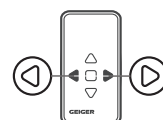


9. Kanäle zuordnen:

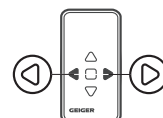
Hinweis:

Bei der Programmierung können nach und nach alle Kanäle dem Motor zugeordnet werden (Schritt 9.2 + 9.3 + 9.4). Löschen eines Kanals identisch zum Lernen, bis auf Punkt 9.4 Hier **STOPP**- und **AB**-Taste drücken!

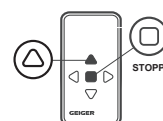
- 9.1 **LINKS**- und **RECHTS**-Taste ca. 10 Sek. drücken Kanal-LED blinkt.
- 9.2 **STOPP**-Taste für ca. 2 Sek. drücken um den Motor auszuwählen Motor „klackt“.
Info: Wenn mehrere Motoren angeschlossen sind, eigenen Standort ändern und wiederholen bis der gewünschte Motor „klackt“.



- 9.3 Mit **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste gewünschten Kanal wählen.



- 9.4 **STOPP**- und **AUF**-Taste für ca. 2 Sekunden drücken um den gewählten Kanal zu speichern Motor „klackt“.



- 9.5 **LINKS**- und **RECHTS**-Taste für ca. 4 Sekunden drücken um das Lernen zu beenden LEDs hören auf zu blinken.

